

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

19-10009

Antrag (öffentlich)

Betreff:

"Modernisierungs- und Konsolidierungsprozess" als ständiger Tagesordnungspunkt im Rat

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.01.2019

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Status

05.02.2019 N
12.02.2019 Ö

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis auf Weiteres zukünftig für jede Ratssitzung den Tagesordnungspunkt "Modernisierungs- und Konsolidierungsprozess" vorzusehen und dazu jeweils einen aktuellen schriftlichen Sachstandsbericht vorzulegen.

Sachverhalt:

Nicht zuletzt in seiner Ansprache zum Neujahrsempfang der Stadt Braunschweig am 25. Januar hat Oberbürgermeister Markurth auf die Notwendigkeit eines konsequenten Modernisierungs- und Konsolidierungsprozesses für die Stadt Braunschweig hingewiesen. Noch können die Defizite im Haushaltsplan durch den Rückgriff auf die Überschussrücklage ausgeglichen werden. Es ist jedoch nur eine Frage der Zeit, wann diese Rücklagen aufgebraucht sind und dann die Kommunalaufsicht in Hannover bei der Erstellung des Haushaltplanes ein entscheidendes Wort mitzureden hat. Ein sich bereits abzeichnender Abschwung bzw. sogar nur eine konjunkturelle Delle könnten diesen Zeitraum dramatisch verkürzen.

Es herrscht in weiten Teilen des Rates ein Konsens darüber, dass ein Konsolidierungsprozess dringend notwendig ist. Darüber hinaus gab es in den letzten beiden Haushaltsdebatten zahlreiche Anfragen und auch Anträge der Fraktionen, die sich inhaltlich mit dem Modernisierungs- und Konsolidierungsprozess befassen. In zahlreichen Abschlusserklärungen zum Haushalt 2019 wurde deutlich, dass eine starke Einbindung der Ratspolitik und eine breite Akzeptanz im Rat einen großen Anteil am Gelingen des gesamten Prozesses hat. Neben dem Verständnis des einzelnen städtischen Mitarbeiters und der einzelnen städtischen Mitarbeiterin für die Notwendigkeit des Projektes darf dieser Faktor nicht vergessen werden.

Für eine bestmögliche Akzeptanz bedarf es dann einer größtmöglichen Transparenz. Und diese sollte durch regelmäßige Sachstandberichte des Oberbürgermeisters in den Ratssitzungen erfolgen.

Bereits in 2018 gab es Aufträge zur Durchführung eines Modernisierungs- und Konsolidierungsprozesses. Leider wurde deren Einhaltung nicht stringent nachverfolgt. Damit dieses nicht wieder passiert, dient dieser Antrag.

Anlagen:

keine